



Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Herrn Ausschussvorsitzenden
BM Andreas Wolter

Rathaus, Köln

Tobias Scholz, MdR
Thor Zimmermann, MdR
Referent*innen:
Aline Damaske
Thomas Schmeckpeper
Thomas Geffe

Laurenzplatz 1-3, Zi. 512
50667 Köln
Tel.: 0221/221-22176
gut@stadt-koeln.de
www.dieguten.koeln

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 13.06.2019

AN/0839/2019

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	18.06.2019

Verlängerung des Schnellbus SB60

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

unsere Ratsgruppe GUT bittet Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung des Verkehrsausschusses am 18. Juni 2019 zu setzen.

Zwischen dem östlichen rechtsrheinischen Köln (inkl. Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath) und, vor allem dem rechtsrheinischen, Bonn besteht gegenwärtig keine direkte ÖPNV- oder SPNV-Verbindung (mit Ausnahme eines rudimentären Angebots ab der Haltestelle Deutz Bf Richtung Bonn-Beuel).

Durch eine Verlängerung des SB60 ab dem Flughafen Köln/Bonn nordwärts mit den Haltestellen Königsforst, Brück Mauspfad und Dellbrück bzw. Königsforst, Refrath und Bergisch Gladbach Bf (siehe Grafik), müssten Bewohner*innen aus vielen Gebieten des rechtsrheinischen Kölns nicht mehr nach Köln-Deutz oder Köln Hbf einpendeln bzw. könnten auf die Pkw-Nutzung verzichten, wenn sie nach Bonn möchten. Auch die Fahrzeit verbessert sich bei einer Fahrt nach Bonn Hbf im Vergleich zum derzeitigen Regionalverkehr um einige Minuten, zusätzlich entfallen Umstiege und Fußwege. Dadurch würde eine verlängerte SB 60 zusätzlich erheblich bequemer und damit attraktiver. Bei allen Fahrten in den Bonner Norden (Haltestellen „Innenministerium“ und „Beethovenhalle“) entsteht darüber hinaus im Vergleich zum derzeitigen Regionalverkehr sogar ein Zeitvorteil von bis zu 20 Minuten.

Dies macht die Nutzung der verlängerten Linie SB 60 auch für Menschen attraktiv, die derzeit aus dem Rechtsrheinischen nach Bonn mit dem Auto pendeln. Der individuelle PKW-Verkehr könnte durch diese Maßnahme re-

duziert werden. Die insbesondere im Berufsverkehr stark belastete Regionalbahn zwischen Köln und Bonn wird als Nebeneffekt ebenfalls entlastet bzw. es entstehen "freie Kapazitäten" für neue Pendler*innen.

Zusätzlich wird es auch für Fluggäste aus dem östlichen rechtsrheinischen Köln wesentlich einfacher mit dem Bus anstelle des eigenen PKWs zum Flughafen zu gelangen. Auch hier wäre u.a. die Reduzierung des PKW-Verkehrs der Mehrwert.

Daher unsere Fragen:

1. Gab es seitens der Stadtverwaltung bzw. KVB mit den Aufgabenträgern bzw. der SWB in der jüngeren Vergangenheit einen Austausch zur Verlängerung des SB60 nordwärts der bisherigen Endhaltestelle Flughafen?
2. Wie sehen, ggfs. basierend auf den aktuellsten Erkenntnissen aus der Erhebung "Mobilität in Deutschland", die Pendlerbewegungen zwischen den beiden Regionen (rechtsrheinisches Köln und Bonn) aus und welche Verkehrsmittel werden dabei wie stark genutzt?
3. Wie wird seitens der Stadtverwaltung bzw. der KVB, die hier vorgeschlagene Verlängerung des SB60 rein verkehrlich bewertet?

Mit Dank für Ihre Antwort
gez. Tobias Scholz



